

Ausgabe 1/2023

GEMEINDEBRIEF

Bad Wilsnack, Kletzke, Grube, Viesecke, Groß Werzin

Rückblick
Seite 7

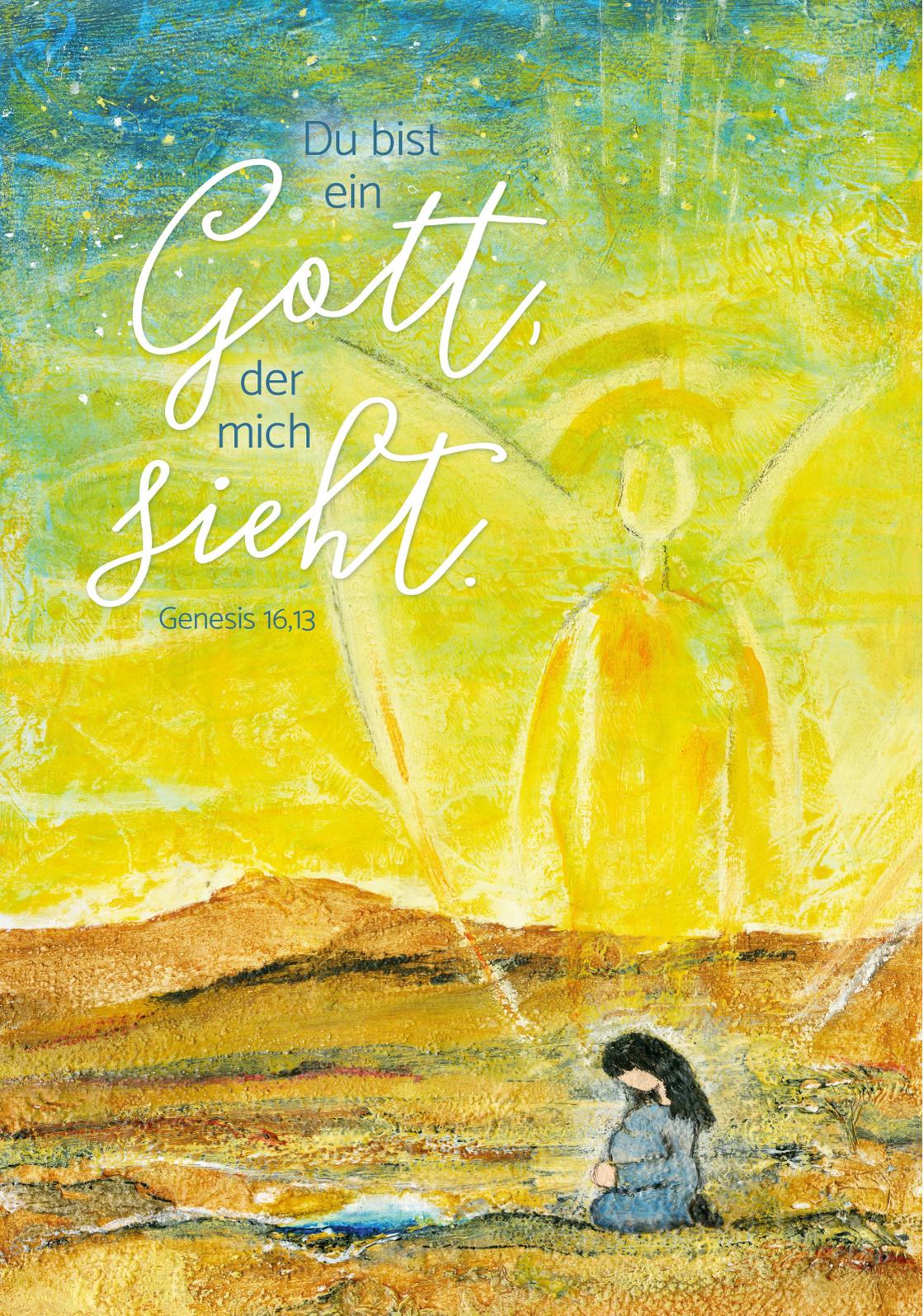
Termine
Seite 32

Kontakte
Seite 36

Du bist
ein

Gott,
der
mich
sieht.

Genesis 16,13



Du bist ein Gott, der mich sieht!

Mit der Jahreslosung für das neue Jahr 2023 grüße ich Sie herzlich.

Die Jahreslosungen sind immer ein wenig programmatisch. Das ist so, seitdem es die Tradition gibt, einen biblischen Vers über das ganze Jahr zu setzen. Im Jahr 1934 schlug die Geburtsstunde der Jahreslosung. Sie wurde ausgewählt aus dem ersten Kapitel des 1. Petrusbriefs. Dort steht folgendes: „Des Herrn Wort aber bleibt in Ewigkeit.“

Das also war die erste offizielle Jahreslosung. Fast könnte man meinen: welche auch sonst? Nun also: Du bist ein Gott, der mich sieht!

Ein Vers aus dem ersten Buch Mose, aus den Anfängen der geschriebenen Geschichte zwischen Gott und den Menschen. Einer Geschichte von Liebe und Familie, Familienplanung und Streit, Eifersucht und Neid, Betrug und Verzweiflung, Flucht und Neuanfang, Vertrauen und Enttäuschungen, Glauben und Zweifel.

Und das kam so: Sara und Abraham wünschten sich viele Jahre ein Kind, jedoch: der Wunsch blieb ein Wunsch. Als sie dieses zu realisieren begannen, griffen sie zu einer sehr neuzeitlichen Lösung: die der Leihmutter. Das bedeutet: Saras wandte sich an ihre Magd Hagar und fragte, ob sie nicht das Kind für sie austragen könnte. Das heißt, ob sie fragte, weiß ich nicht, wohlmöglich hatte Hagar gar keine andere Möglichkeit als auf die Anfrage der

Herrin einzugehen. Dann kam es wie so oft: die Mutter wollte das Kind nicht abgeben, Sara konnte das Glück der jungen Mutter Hagar, ihrer Magd, nicht ertragen, schon gar nicht im eigenen Haus und so jagte sie sie nicht nur sprichwörtlich, sondern tatsächlich in die Wüste mit wohlwollender Einwilligung ihres Gatten Abraham. Soweit die Vorgeschichte.

Dort nun in der Wüste, schwanger, verzweifelt, alleingelassen, ausgestoßen aus der Gemeinschaft, enttäuscht von ihrer Herrin und ihren Herrn, dem Vater des Kindes in ihrem Bauch, ohne Aussicht auf Zukunft und dem Gefühl nicht nur von den Menschen, sondern auch von Gott verlassen zu sein, floh Hagar. Sie floh vor dem Leben, zog sich aus der Gemeinschaft zurück. Sie war des Lebens müde. Alles Gefühle, die uns nur allzu bekannt sind. Und auch darum sind die biblischen Geschichten bleibend aktuell. Sie sind dies nämlich nicht, weil sie so schöne historische Dokumente sind, sondern weil in ihnen das Leben be- und verarbeitet wird. Das Leben, das eben auch das Unsere ist. Hagers Fragen sind auch unsere Fragen.

Dort, im Augenblick als die Not am größten war, kam der Engel (zum ersten Mal tritt in der Bibel ein Engel auf) und schenkte der schwangeren und verlassenem Hagar neuen Lebensmut. Der Engel schickte sie von der Wüste zurück ins Leben. Als Hagar auf so wundersame Weise neue Stärke gewann, sagte sie: Du bist der Gott, der mich sieht!

Nicht alle Lebensphasen, in denen wir traurig, enttäuscht von unseren Mitmenschen und der auch Welt sind oder uns allein gelassen fühlen, enden mit einem rettenden Engel. Ich wünsche Ihnen und Euch im neuen Jahr aber ab und an das Gefühl, dass

ein rettender Engel Euch zur Seite steht, auf dass Sie und Ihr gestärkt durchs Leben und das neue Jahr gehen. Denn ER ist ein Gott, der uns sieht!

Ihr Vakanz-Pfarrer Teja Begrich

Zum neuen Jahr

Das Jahr 2022 war eine große Belastungsprobe für jeden von uns – die abflauende Coronazeit, überschritten vom Krieg in der Ukraine belastete aber auch unsere Gesellschaft insgesamt. Zur großen Hilfsbereitschaft der Bevölkerung angrenzender Länder, auch Deutschlands gesellten sich schnell Stimmen, die von Überforderung und Ausnutzung der Gastfreundschaft sprachen.

Diejenigen, die die Fluchtbewegungen des letzten großen Krieges noch hautnah erlebt haben, wissen, wie furchtbar Kriegsangst ist, wie schlimm Nächte im Keller aus Angst vor Bomben sind, wie groß die Sorge um die Kinder. Menschen, die derartige Krisen ausnutzen, um persönlich über den Sicherheitsgedanken hinaus Vorteile daraus zu ziehen, gab es leider immer – sie dürfen aber nicht den Reflex erzeugen, die Gastfreundschaft generell in Frage zu stellen.

Wir konnten in unserer Kirchengemeinde einer Familie tatkräftig unter die Arme greifen, insbesondere Mechthild Schreiber ist es zu verdanken, dass sich die Familie im Pfarrhaus sehr wohl fühlt. Ihr insbesondere, aber auch Ilka Soltmann ein großer Dank für die Nachbarschaftshilfe.

Familie Lysenko hat ihrerseits im vergangenen Jahr schon mehrfach „Hand angelegt“, wenn es um Vorbereitungen zum Pilgerfest oder den Weihnachtsmarkt ging. Geben und Nehmen im besten Sinne. Töchterchen Anna fühlt sich in unserem Kindergarten sehr wohl und lernt wie Sohn Maxim schnell unsere Sprache, genauso wie Svitlana in Wittenberge fleißig lernt. Papa Oleksii ist nun regulär als Arzt im Perleberger Krankenhaus angestellt, ein großer Gewinn für die Region.

Wir hoffen alle schnell auf ein Ende des Krieges – bis dahin sind wir aufgerufen, jede und jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten, das Leben der Geflüchteten einfacher zu gestalten, dazu gehören auch persönliche Kontakte und Begegnungen – dazu möchte ich uns alle ermuntern.

Christian Richter



Würdigung von Helga Schicketanz

Helga Schicketanz fungierte als Vorsitzende des Kirchgemeinderates Kletzke von 1994 bis 2019 für unsere Kirchgemeinde. 2019 gab sie im Alter von 80 Jahren den Vorsitz ab.

In Kletzke waren Helga Schicketanz und der Posten als Vorsitzende des Kirchgemeinderates eine untrennbare Einheit, die sie dann aus Alters- und Gesundheitsgründen trennen musste.

Für die mehr als 80 Gemeindemitglieder im Ort organisierte sie in ihrer Zeit als Vorsitzende des Kirchgemeinderates viele Aktivitäten wie Gottesdienste,

Gemeindenachmittage im Pfarrhaus bzw. Ausflüge, sang im Kirchenchor,

Erntedankgottesdienste, plattdeutsche Gottesdienste, Hubertusmesse, nicht zu vergessen die vielen „Arbeitseinsätze“ in



und um die Kirche, im ehemaligen Pfarrhausgarten und im bzw. am Pfarrhaus selbst. Ob es galt, Kuchen zu organisieren, eine Beerdigung mit anschließender Kaffeetafel zu begleiten, die Kirche zu putzen, Eintragungen in die Kirchenbücher, bei all diesen und weiteren Aktivitäten war unsere Helga immer an vorderster Stelle zu finden.

Bewundernswert ihre nicht nachlassende Unterstützung älterer und nicht mobiler Kletzker, sie immer wieder zu motivieren, mitzumachen, sie mit ihrem Auto abzuholen und wieder nach Hause zu bringen. Sie hatte sogar ihr Auto danach ausgesucht, dass sie genug Leute mitnehmen konnte!

Fazit: ohne unsere Helga ging gar nichts!

Die Trauerfeier am 29.12. brachte die Würdigung von Helga zum Ausdruck: die Sonne schien auf deutlich über 150 Menschen, die Helga auf ihrem letzten Gang begleiteten. Ich denke, sie hat von oben zugeschaut. Helga, wir werden Deine Tipps und Anregungen vermissen!

Christine Streese

MONATSSPRUCH APRIL 2023

Christus ist gestorben
und lebendig geworden,
um Herr zu sein über
Tote und Lebende.

Römer 14,9



Tansania 2022 - eine Reise zu Geschwistern

Das Auto hält vor der Kirche. Sofort ist es von bunt gekleideten Menschen umringt, die schon gewartet haben. Wir steigen aus

und gleich erklingt ein fröhliches Lied aus vollen Kehlen. Es wird getanzt und getrillert, an einigen Orten werden Palmzweige geschwenkt. Auch wenn wir vielleicht nur das Wort „Karibu“ – Willkommen – aus dem Gesang verstehen, zeigen uns die Menschen so



herzlich, wie sehr wir willkommen sind. Das ist ein großartiges Gefühl, das alle Strapazen der langen Reise in dieses so ferne Land und über die unwegsamen Straßen zu den abgelegenen Dörfern vergessen lässt. So sind sie, unsere Geschwister. Sie nehmen uns herzlich und voller Freude auf. Zeigen uns, wie sie Gott mit Gesang und Tanz loben. Wie lebendig wirken die einfachen und schlichten Kirchen durch die Freude an der Gemeinschaft in Jesus Christus.

Zu viert sind wir, Hanna Wollschläger aus Neustadt, Gérôme Kostropetsch aus Lenzen, Marko Geitz aus Wulkow und ich, Dorothea Bothe aus Wusterhausen, Ende Oktober aus dem schon kälter werdenden Deutschland losgereist. Nicht nur die Temperaturen sind in unserem ostafrikanischen Reiseziel viel wärmer, auch die Herzlichkeit, mit der wir schon in Dar es Sa-

laam in Empfang genommen werden, lässt uns Wärme spüren. Pastor Mkemwa, der Superintendent, und Pastor Nuhu Msola begleiten uns fast die ganzen zwei Wochen. Sie zeigen uns die 18 Pfarrsprengel des Kirchenkreises, die weit verstreut im Hochland und in der Ebene rund um die 75.000 - Einwohnerstadt Ilula in der südlichen Mitte von Tansania liegen.

In den vielen Gemeinden, die wir besuchen, beeindruckt uns be-



sonders die Chorarbeit sehr. Jede Gemeinde hat mindestens einen Chor, viele haben mehrere. Im Gottesdienst in Ilula bereichern am Sonntag allein 8 Chöre die Feier. Da gibt es Kinder, die singen und tanzen, manchmal haben sie den Gesang vorher aufgenommen, um sich bes-

esser auf das Tanzen konzentrieren zu können. In einer Gemeinde stellte sich schon eine knapp Zweijährige mit dazu und versuchte es den Größeren gleichzutun. Jugendchöre mit besonders akrobatischen Tanzvorführungen zeigen uns trotz großer Hitze ihr Können. Wir hören Chöre mit mehrstimmigen Chorälen, von denen uns manche Melodien sehr vertraut vorkommen. Gott mit vollen Kehlen und dem ganzen Körper zu loben ist allen Chören ein großes Anliegen. Die Kraft, die darin steckt, steckt uns an und auch wir tanzen und singen immer wieder mit.

In jeder Gemeinde haben wir auch eine Gesprächsrunde mit den Gemeindegliedern. Wir werden gefragt, warum wir so große

Kirchen haben, wenn doch nur so wenige Menschen kommen? Wie kann es sein, dass Missionare aus Deutschland nach Tansania gekommen sind, wenn es doch jetzt in Deutschland nicht mehr viele Christen gibt? Wie finanzieren sich die Gemeinden, wenn nur so wenige kommen? Solche und ähnliche Fragen werden uns gestellt und bringen uns selber zum Nachdenken. Aber auch wir können Fragen stellen und haben so einiges Neues erfahren. Der Austausch gerade in den Gemeinden ist noch einmal beeindruckender als mit den Menschen, denen wir auf Kirchenkreisebene begegnen.



Wir besichtigen auch das Krankenhaus in Ilula, das genauso in Trägerschaft der lutherischen Diözese Iringa ist wie die Image Secondary School, die wir auch besuchen. Im Krankenhaus sehen wir, wie mit einfachen Mitteln die ambulante und stationäre Versorgung der Menschen der Region erfolgt. Jede Krankenschwester wird gleichzeitig zur Hebamme ausgebildet, was in dem geburtenreichen Land sehr hilfreich ist. Neben den Dispensarys, einfachen medizinischen Versorgungseinrichtungen auf einzelnen Dörfern, ist das Krankenhaus für viele Menschen die einzige Möglichkeit sich ärztlich versorgen zu lassen. Der einzige Krankenwagen für die Region muss gleichzeitig für Versorgungsfahrten des Krankenhauses eingesetzt werden.

Der Besuch der Image Secondary School ist für uns ein besonde-



res Erlebnis. Seit einigen Jahren sammeln wir Geld für einen Schulfonds, mit dem Schüler und Schülerinnen unterstützt werden können, die das Schulgeld an dieser weiterführenden Internatsschule nicht aufbringen können. Wir freuen

uns zu sehen, wie sich die Schule entwickelt und wie die Jugendlichen durch ihre gute Ausbildung auch an Selbstbewusstsein gewinnen und so hoffentlich einen guten Weg für sich finden können. In diesem Schuljahr werden durch den Schulfonds 10 Mädchen unterstützt. Da in Tansania nach wie vor die Jungen einer Familie bei ihrer Ausbildung mehr gefördert werden, ist es ein schönes Gefühl mit unserem Geld nun vor allem Mädchen gefördert zu wissen. Wir hoffen auch weiterhin auf großzügige Spenden, um diese Unterstützung fortführen und erweitern zu können.

Einen Austausch haben wir auch während eines Partnerschaftsgesprächs mit einigen Mitgliedern der Leitung des Kirchenkreises. Dabei formulieren unsere Geschwister aus Ilula drei Herzensanliegen an uns. Sie sind seit einigen Jahren dabei, eine Versammlungshalle für den Kirchenkreis zu bauen. Damit wollen sie Platz für Pfarrkonvente, die Synode und auch Versammlungen und Schulun-



gen der Evangelisten und Evangelistinnen schaffen, für die sonst immer andere Räumlichkeiten gemietet werden müssen. Gleichzeitig soll diese Halle auch eine Einnahmequelle für den Kirchenkreis sein. Denn durch Vermietung für Hochzeiten und Beerdigungen, die in Tansania immer sehr groß begangen werden, könnte Geld eingenommen werden. Der Bau der Halle wurde schon vor einigen Jahre begonnen. Bisher konnte das Fundament gebaut und der Boden aufgefüllt werden. Ein Teil der Ziegeln für die Wände ist ebenfalls schon da. Durch Corona musste der Weiterbau gestoppt werden. Im nächsten Jahr sollen nun die Wände und das Dach geschafft werden. Dazu bitten sie uns um finanzielle Unterstützung.

Gleichzeitig bitten sie uns um Unterstützung für den Kirchbau der Predigtstätte in Kijiro, die zur Gemeinde Malolo gehört. Die wachsende Gemeinschaft dort hat schon das Fundament



für eine neue Kirche gelegt. Nun braucht es Geld, um die Wände und das Dach errichten zu können. Malolo gehört zum Missionsgebiet und die Gemeinden der Region wachsen. Noch reicht die kleine Kirche für die Gemeinde mit 21 Erwachsenen und 35 Kindern. Das Fundament für die größere Kirche steht wie ein Hoffnungszeichen neben der kleinen Kirche. Hier sind die Menschen überzeugt, dass die Gemeinde in ein paar Jahren auch die große Kirche füllen wird!

Das dritte Anliegen aus dem Partnerkirchenkreis betrifft das Krankenhaus. Die Verantwortlichen dort wünschen sich Freiwillige aus Deutschland, die die Arbeit durch ihre Kenntnisse



bereichern. Sowohl im Krankenhaus als auch im Pflege College möchten die Mitarbeitenden lernen, wie anderswo mit den Herausforderungen im Krankenhaus und in Pflegeausbildung umgegangen wird. Idealerweise haben diese Freiwilligen eine abge-

schlossene medizinische Ausbildung und Lust, drei bis sechs Monate dort zu verbringen. Dieses Anliegen wurde uns mehrfach genannt und scheint ein dringlicher Wunsch zu sein.

Zum Abschluss unseres Besuchs in Partnerkirchenkreis besuchen wir noch alte Bekannte in Iringa. Der ehemalige Superintendent Pastor Mhenga, der uns schon zweimal mit einer Delegation besucht hat, freut sich sehr über den Kontakt und unseren Besuch. Pastor Ngogo, der ehemalige Schulleiter der Image Secondary School, mit dem wir zusammen den Schulfonds ins Leben gerufen haben und der nun Generalsekretär der Diözese ist, besuchen wir auch und lassen die alte Verbindung wieder aufleben. Ein kurzer Besuch im Hauptverwaltungssitz der Diözese in Iringa rundet den offiziellen Teil unserer Reise ab. Unsere Partner in Ilula haben zum Abschluss unserer Reise noch einen Besuch im Ruaha Nationalpark für uns organisiert. So haben wir noch



die Gelegenheit, Elefanten, Giraffen, verschiedenen Gazellen und Antilopen, Wasserbüffel und Flusspferde und sogar Löwen und Krokodile in ihrem natürlichen Lebensraum zu sehen. Voll mit überwältigenden, energiespendenden und zum Nachdenken anregenden Eindrücken machen wir uns am 12.11. wieder auf die Rückreise ins kalte Deutschland!

Dorothea Bothe

Spendenkonto für die Tansaniapartnerschaftsarbeit:

Empfänger: Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin,
BIC GENODED1DKD, IBAN DE77 3506 0190 1559 7490 16

Verwendungszweck: Tansania allgemein oder Tansania Schule oder Tansania Projekte

Weihnachtsfeier am 07. Dezember 2022 im Pfarrhaus Kletzke

Der Ortsbeirat und der Kirchgemeinderat luden alle Senioren der Orte Kletzke und Plattenburg zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier in das Pfarrhaus in Kletzke ein.

Die „Wichtel“ im Ort bereiteten mit Kekse backen, einer liebevoll gedeckten großen Tafel und diversen Beiträgen die Feier vor. 29 Teilnehmer sangen in einer gemütlichen Runde im warmen Pfarrhaus



Weihnachtslieder, schmunzelten bei den Vorträgen und schmausten sich durch alle kulinarischen Angebote. Sogar der Weihnachtsmann kam vorbei...ähm, natürlich sein Vertreter...

Liebe „Wichtel“ mit und ohne Back- oder Kochmütze, habt vielen Dank für Eure Mühen! Man kann ruhig sagen, dass alle das Zusammensein genossen haben. Im nächsten Jahr gern mit mehr Teilnehmern!

Wir wünschen Allen ein gesundes neues Jahr. Wärme und Frieden auf der Welt. Bleiben oder werden Sie gesund!

Christine Streese

Einläuten und Einleuchten in Groß Werzin

Traditionell wurde zum 1. Advent in unserer Kirchengemeinde in Groß Werzin wieder das Einläuten und Einleuchten im

Rahmen eines Gottesdienstes gefeiert.

Bereits um 15:00 Uhr lud Monika Zens und ihre Familie in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Bei Kaffee und Kuchen sowie leckerem Gebäck kamen viele Gäste aus der Kirchengemeinde und dem Dorf zusammen. Anschließend ging es um

17:00 Uhr gemeinsam in unsere Dorfkirche.



Der von Friederike Trapp geführte Gottesdienst wurde von den Bläsern aus Bad Wilsnack begleitet. Am Lagerfeuer mit Bratwurst und Glühwein ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Stephan Michelis



**Kauziger Geselle sucht ruhige
Bleibe in gehobener Lage.
Tel.: 030.28 49 84-15 74**

Werden Sie Wald-Pate!



Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Patenschaften gibt es auch für Wölfe, Schneeleoparden, Fledermäuse, Adler, Zugvögel, Meere, Flüsse, Insekten und Moore. Bestellen Sie Ihre persönliche Patenurkunde ganz einfach auf www.NABU.de/pate

Sie haben Fragen?
Wir sind gerne für Sie da:
paten@NABU.de
030.28 49 84-15 74



Sie können eine Patenschaft auch verschenken!
www.NABU.de/geschenkpate

Fahrt nach Nürnberg vom 7. Juni - 11. Juni 2023 zum 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag

Kirchentag bedeutet: Fünf Tage volles Programm in rund 2500 Veranstaltungen - von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag.

Viele Infos zum Kirchentag sind im Internet zu finden. Um mitzufahren solltest du mind. 14 Jahre alt sein. Bei jüngeren Teilnehmenden sollten Eltern mitfahren. Ihr seid immer in Kleingruppen unterwegs. Geschlafen und gefrühstückt wird in Gemeinschaftsunterkünften (meist Klassenzimmern).

Auch wenn noch Zeit ist, muss vieles organisiert werden. Deshalb schaut jetzt schon in eure Kalender, fragt eure Eltern, beantragt die Schulpflichtbefreiung!

Die Teilnahme kostet für Jugendliche (12 bis 25 Jahre) 98,00 € (inkl. Unterbringung und Frühstück), für Erwachsene 148,00 €, für Familien 237,00 € - dazu kommt noch ein Beitrag für die Reisekosten.

Das Anmeldeformular findet ihr auf der nächsten Seite und könnt es dort ausschneiden.

Es werden unvergessliche Tage!

**Anmeldung zum Deutschen Evangelischen Kirchentag
(7. - 11. Juni 2023)**

Abzugeben bis 30. März 2023

Ich melde mich verbindlich an!

Name, Vorname:

Geburtsdatum: -----

Alter: -----

PLZ, Wohnort: -----

Straße, Nr.: -----

Tel. Erziehungsberechtigte -----

Mail Adresse: -----

Ich möchte mich selbst um eine Unterkunft in
Dortmund kümmern

Unterschrift der Erziehungsberechtigten:

Im Briefumschlag mit Anmeldung und Anzahlung
50,00 € im Gemeindebüro abgeben.

**Achtung: Die Anzahlung wird bei Abmeldung nicht erstat-
tet.**



JETZT ist die ZEIT

MK 1,15

Gemeinsam. Helfen.



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023



kirchentag.de

Gespräch und Wein goes Disco!

Die Februarausgabe der Kletzker Veranstaltungsreihe "Gespräch und Wein an den Pfarrhausstufen" wird tanzbar. Am 25. Februar wird das Pfarrhaus erstmalig mit modernen Rythmen beschallt, bunte Lampen blinken zu den Beats, die Küche wird zur Bar.

"Wir gehen einmalig vom Donnerstag auf den Samstag, damit möglichst viele Musik- und Bewegungsfans des Sprengels Zeit für dieses fröhliche Miteinander haben!" freut sich Andrea von Bezouwen vom Kletzker GKR. Sie findet: "Wir haben allen Grund, ausgelassen zu feiern. Unsere Ernte war trotz Trockenheit ok, wir werden weder bedroht noch beschossen, unsere Häuser stehen. Auch wenn Handwerker und Ärzte fehlen, auch, wenn die Geldbörse dünner wird, unsere Grundbedürfnisse können derzeit gestillt werden. Auch unser Bedürfnis nach sozialem Miteinander. Was für ein Luxus. Wie dankbar können wir sein".

Um 19 Uhr wird in Kletzke die Musik aufgedreht. Winterpullis können dann getrost an der Garderobe bleiben.

Fühlt euch bitte alle eingeladen und bringt Freunde mit! Es gibt kühle Getränke zum Selbstkostenpreis.

Andrea von Bezouwen

KirchentagsSonntag „In deiner Hand ruht meine Zeit“

Am 05. Februar feiern wir um 10:00 Uhr in Bad Wilsnack Gottesdienst zum KirchentagsSonntag.

Zur Vorbereitung auf den Kirchentag gibt es seit 2007 den KirchentagsSonntag. Er ist Station auf dem Weg, soll informieren und Lust machen. Denn 2023 wollen wir in Nürnberg unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ feiern. Der Psalm für diesen Kirchentag steht im Zentrum unseres Gottesdienstes, der besonders bunt gestaltet werden soll.

Wer Interesse hat sich einzubringen, melde sich gern. Ihr seid eingeladen zum Fest des Glaubens – wer hat, bringt seine Kirchentagsschals mit!

Anna Trapp

„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“

unter diesem Motto steht die Fastenaktion 2023. Vom 22. Februar bis zum 10. April 2023. Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen und nicht zu verzagen. In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir sind eingeladen, genau hinzuschauen: auf unsere Ängste und auf das,

was uns trägt und Kraft gibt. (Materialien sind auf 7wochenohne.evangelisch.de bestellbar).

Anna Trapp

„Soviel du brauchst“ - Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ:innen nutzen die Fastenzeit z.B. um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen. Oder sie nutzen das Fasten, wie Gott es liebt, um mit gelebter Solidarität zu teilen. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung.

Der Klimawandel wird durch die Erhitzung der Erdatmosphäre immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und Verhalten. Die Situation verschärft sich durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden!

Die Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist online erhältlich oder kann dort bestellt werden, einige

Exemplare liegen auch in der Wunderblutkirche aus. Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion: www.klimafasten.de.

Anna Trapp

Bibel-Playmobilvideos für die Karwoche und das Osterfest

Für die Kleinen in den Gemeinden gibt es wieder die Videos, die die Geschichten rund um die Karwoche und das Osterfest erzählen. Sie können über die folgenden QR-Codes leicht angeschaut werden:

Gründonnerstag: „Das letzte Abendmahl“ und „Jesus betet im Garten Gethsemane“



Karfreitag: „Jesus wird verurteilt und stirbt am Kreuz“



Osternacht: „Das Osterwunder“

Ostern: „Ostergeschichten“

Ostermontag: „Noch mehr Ostergeschichten“

Anna Trapp

Beatrice Werner verstärkt das Kita-Team

Liebe Gemeinde, mein Name ist Beatrice Werner, ich bin 43 Jahre alt und wohne in Guhlsdorf. Seit dem 01.01.2023 arbeite ich nun montags bis freitags von 7:30 bis 12:30 Uhr im Team der ev. Kita „Kreuz + Quer“.

Im Jahr 2000 habe ich meinen Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin erhalten. Anschließend habe ich eine Erzieherstelle in der DRK-KITA „Stadthaus“ in Bargteheide angenommen. Von 2013 bis Dezember 2022 habe ich dann als Erzieherin in der DRK-Kita „Fliegenpilz“ in Ammersbek gearbeitet.

Ich bin verheiratet und habe einen 5 ½-jährigen Sohn. Meine Hobbies sind kreatives Gestalten, backen, kochen, Ausflüge, Jiu-Jitsu und Gartenarbeit.

Ich freue mich auf eine tolle Zeit mit Groß und Klein und darauf, Hand in Hand mit unseren Eltern für die Kinder da zu sein.

Beatrice Werner



Ältestentag am 25. März

von 14:00 bis 17:00 Uhr im
Gemeindekirchenzentrum
Falkenhagen.

Der Ältestentag will über wichtige Fragen der Gemeindeführung und des Gemeindelebens informieren und in verschiedenen Workshops zum Gespräch und Austausch mit Fachleuten einladen. Besonders geeignet ist der Ältestentag für Mitglieder der Gemeindekirchenräte und für diejenigen, die es vielleicht mal werden wollen. Themen werden u.a. sein: Pachten, Finanzen, Ehrenamtskoordination, Kirche mit Mission, Strukturen und Kommunikation.

Rilana Gericke

Kirchenlandtour am 6. Mai

von 10:00 bis 17:00 Uhr in der
Region um Rühstädt und
Havelberg.

Herzliche Einladung zur
2. Kirchenlandtour 2023.

26

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ÄLTESTENTAG



SAMSTAG | 25. MÄRZ 2023 | 14.00 - 17.00 UHR
GEMEINDEZENTRUM FALKENHAGEN

KIRCHENLANDTOUR

REGION RÜHSTÄDT & HAVELBERG



6. MAI 2023

Als Pacht Ausschuss des Kirchenkreises Prignitz wollen wir mit Kirchengemeinden und Landwirtschaftsbetrieben ins Gespräch kommen! Wir laden alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen vor Ort und aus der Region ein.

Als Pachtausschuss wollen wir mit Kirchengemeinden und landwirtschaftlichen Betrieben ins Gespräch kommen. Eingeladen sind alle Ehren- und Hauptamtlichen vor Ort, der Region und darüber hinaus.

Rilana Gericke

Oasentag am 13. Mai

von 10:00 bis 17:00 Uhr im
Klosterstift Marienfließ.

Sie geben sehr viel Kraft und Zeit in Ihr Ehren- oder Hauptamt. Woher immer wieder neue Kraft nehmen? Haupt- und Ehrenamtliche sind eingeladen, sich einen Tag einfach schenken zu lassen.

Kommen Sie mit zum Oasentag und schöpfen Sie aus der reichen Quelle unseres Glaubens!

- 09:30 Uhr Ankommen mit Maibowle an der Klosterkirche
- 10:00 Uhr Ankommen in Gottes Haus in der Klosterkirche
- 10:15 Uhr Spirituelle Entdeckungsreise "im Wald und auf der Heide"
- 12:30 Uhr Mittagsimbiss im Klosterhotel
- 13:30 Uhr Entdeckungen teilen, ausruhen, ausschwämen
... Seele baumeln lassen
- 15:00 Uhr Kaffeetrinken und Reisesegen

OASENTAG

13. Mai 2023

Klosterstift Marienfließ



Zusatz, für alle, die noch bleiben wollen und können: **Konzert der Gregorian Voices um 16 Uhr in der Klosterkirche**

Rilana Gericke

Kirchbaufahrt am 10. Juni

von Kötzlin bis Plänitz.



Lassen Sie sich einladen, verschiedene Taufengel in Prignitzer Kirchen zu entdecken. Taufengel hängen meist schwebend von der Decke des Chors herab. Bei der Taufzeremonie werden und wurden sie mittels Seilzug heruntergelassen. Wir werden Taufengel der Kirchen von Plänitz, Zernitz, Stüdenitz, Kötzlin und Holzhausen mit Werner Ziems (BDLAM) entdecken. Genauere Infos folgen!

Rilana Gericke



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Benjamins Kinderseite

Frühling auf dem Fensterbrett

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



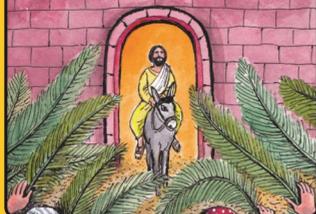
Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Wieviele Ostereier kannst du zählen? Findest du das Paar?



Was in Jerusalem geschah



Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen.

An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr



Rätselauf Lösung: HOFFNUNG

Wohnungen zu vermieten

An der Nikolaikirche 2

Dachgeschoss

Wohnfläche: 43,84 qm

Schlafzimmer, Wohnküche,
Badezimmer, Diele, Abstell-
raum



Die Wohnung wird renoviert
übergeben.

Kaltniete:

(5,50 €/ qm) 241,12 €

+ Betriebskosten VZ: 156,00 €

Gesamt 397,12 €/ mtl.

Interessenten für eine der
Wohnungen melden sich bitte
per E-Mail unter

gemeindebuero@wunderblutkirche.de



An der Nikolaikirche 4

Dachgeschoss

Wohnfläche: 41,26 qm

1 Zimmer, Wohnküche, Bad,
Flur, Kammer

Die Wohnung wird unrenoviert übergeben.



Kaltmiete: (5,50 €/qm) 226,93 €
+ Betriebskosten VZ: 160,00 €/ mtl.
Gesamt 386,93 €/ mtl.



TERMINE

Veranstaltung	Datum / Uhrzeit	Ort / Veranstalter
Gottesdienst zum Kirchentags- sonntag #umGEHkehr	So, 05.02. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gemeindenachmittag	Di, 07.02. 15:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeinderaum
Konfi zum Thema „Taufe“	Sa, 11.02. 09:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gottesdienst: Sexagesimä mit Superintendentin Eva-Maria Menard	So, 12.02. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gottesdienst: Estomihi mit Pfarrer Teja Begrich	So, 19.02. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gemeindenachmittag	Do, 23.02. 15:00 Uhr	Grube, Schloss Grube
Gespräch und Wein an den Pfarrhausstufen	Sa, 25.02. 19:00 Uhr	Kletzke, Pfarrhausstufen
Gottesdienst: Invokavit Pfr. i.R. Peter Radziwill	So, 26.02. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gemeindenachmittag	Di, 28.02. 14:00 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus
Konfi zum Thema „Abend- mahl“ und „Jugendkreuzweg“	Sa, 04.03. 09:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gottesdienst zur Passionszeit in der Predigtreihe des Kirchenkreises	So, 05.03. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal

Gemeindenachmittag	Di, 07.03. 15:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeinderaum
Gottesdienst: Okuli mit Frank Weber	So, 12.03. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gottesdienst: Lätäre „Kleines Ostern“ mit Jochen Purps	So, 19.03. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gespräch und Wein an den Pfarrhausstufen	Do, 23.03. 19:00 Uhr	Kletzke, Pfarrhausstufen
Gottesdienst: Judika fällt ggf. aus	So, 26.03. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gemeindenachmittag	Di, 28.03. 14:00 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus
Gemeindenachmittag	Do, 30.03. 15:00 Uhr	Grube, Schloss Grube
Jugendkreuzweg	Fr, 31.03.	Weitere Infos folgen.
Familiengottesdienst zu Palmarum „Jesus zieht in Jerusalem ein“	So, 02.04. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gemeindenachmittag	Di, 04.04. 15:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeinderaum
Feierabendmahl zu Gründonnerstag „Tut dies zu meinem Gedächtnis“	Do, 06.04. 18:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gottesdienst: Karfreitag „Kreuzwege“ mit Abendmahl	Fr, 07.04. 10:00 Uhr 14:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche Groß Werzin, Kirche

Veranstaltung	Datum / Uhrzeit	Ort / Veranstalter
Osternacht mit Gesängen aus Taizé „Aus dem Dunkel ins Licht“	Sa, 08.04. 22:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Gottesdienst: Ostersonntag „Der Herr ist auferstanden! Halleluja!“	So, 09.04. 08:45 Uhr 10:00 Uhr	Kletzke, Kirche Bad Wilsnack, Kirche
Friedensandacht	Fr, 14.04. 19:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Familiengottesdienst: Quasimodogeniti „Selig die glauben wie die Kinder“	So, 16.04. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Kirche
Landessynode	Fr 21.04. - Sa 22.04.	
Gottesdienst: Misericordias Domini „Der Herr ist mein Hirte“	So, 23.04. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal
Gemeindenachmittag	Di, 25.04. 14:00 Uhr	Kletzke, Altes Pfarrhaus
Gemeindenachmittag	Do, 27.04. 15:00 Uhr	Grube, Schloss Grube
Gespräch und Wein an den Pfarrhausstufen	Do, 27.04. 19:00 Uhr	Kletzke, Pfarrhausstufen
Kreissynode Kirchenkreis Prignitz	Sa, 29.04.	
Gottesdienst: Jubilate „Jauchzet“	So, 30.04. 10:00 Uhr	Bad Wilsnack, Gemeindesaal



Ansprechpartner / Adressen

Webseite	www.wunderblutkirche.de
E-Mail	info@wunderblutkirche.de
Konto	IBAN: DE09 5206 0410 0003 9099 13 BIC: GENODEF1EK1
Empfänger	KKV Prignitz/Havell./Ruppin
Verw.Zweck	Ev. Kirchengemeinde Bad Wilsnack und den Namen des Einzahlers vermerken

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin	Vakanzverwaltung Pfarrer Teja Begrich teja.begrich@gemeinsam.ekbo.de 039387/ 791 04
-----------	--

Adresse	Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack
Telefon	0176/ 410 210 33
E-Mail	a.trapp@kirchenkreis-prignitz.de

Evangelische Kindertagesstätte

Leiterin	Franziska Meyer
Adresse	An der Nikolaikirche 5, 19336 Bad Wilsnack
Telefon	038791/ 2463
E-Mail	kita@wunderblutkirche.de

Förderverein „Wunderblut“ - Kirche St. Nikolai Bad Wilsnack e.V.

Vorsitzender Jochen Purps
Adresse Große Straße 25, 19336 Bad Wilsnack
Telefon 038791/ 62 00
Konto IBAN: DE 80 1605 0101 133 000 3167
BIC: WELADED1PRP

Gemeindebüro des Pfarrsprengels Bad Wilsnack

Ansprechpartnerin im Gemeindebüro: Mandy Horn
Adresse Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack
Telefon 038791/ 27 21
Geöffnet Montag von 08:00 - 14:00 Uhr

Offene Kirche „St. Nikolai“ / WeltLaden

Telefon 0174/ 456 87 89

Kirche Montag bis Samstag 10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 16:00 Uhr

WeltLaden Montag geschlossen
Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch bis Samstag 10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 16:00 Uhr

Kirchenführungen: Bitte wenden Sie sich an die Stadtinformation Bad Wilsnack (Tel. 038791/ 26 20) oder die „Offene Kirche“.

Ansprechpartnerin in der Kirchengemeinde Kletzke

Gemeindekirchenratsvorsitzende Christine Streese
Adresse Dorfstraße 23, 19339 Kletzke
Telefon 038796/ 403 64

Kirchenführungen/ -besichtigungen nach telefonischer Absprache.
Bitte wenden Sie sich an Frau Christine Streese (nach 17:00 Uhr).

Diakoniewerk Karstädt / Wilsnack e.V.

Sozialstation - Bad Wilsnack

Adresse Im Gutshof 11, 19336 Bad Wilsnack

Telefon 038791/ 72 66

Kirchliche Telefonseelsorge Potsdam

„Aus Worten können Wege werden“

Telefon 0800/ 111 01 11

Erreichbar rund um die Uhr - jeden Tag - kostenfrei

Notfallseelsorge des Landkreises Prignitz

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie die derzeitige Situation belastet, Sie dringend mit jemanden reden möchten oder sonst eine Sorge drückt.

Telefon 0160/ 996 914 16

Erreichbar rund um die Uhr—jeden Tag—kostenfrei

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben durch die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Bad Wilsnack. Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes sind die Gemeindegemeinderäte.

Pfarrerin Anna Trapp

Adresse Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack

Telefon 0176/ 410 210 33

E-Mail a.trapp@kirchenkreis-prignitz.de

Vikarin Johanna Köster ist bis August 2023 in Elternzeit

Redaktion

Mandy Horn, Rolf Schädlich

Adresse Große Straße 55, 19336 Bad Wilsnack

Telefon 038791/ 27 21

E-Mail gemeindebuero@wunderblutkirche.de

Quellen Bilder

Vorderseite: Christian Wolf

Seite 2: Acryl von U. Wilke-Müller

Seite 6: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Seite 7: privat

Seite 8: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Seite 9 - 14: Dorothea Bothe

Seite 15: Christine Streese

Seite 16, 17: Stephan Michelis

Seite 20: Kirchentag.de

Seite 25: Kita Kreuz & Quer

Seite 26, 27: Suptur Perleberg

Seite 30, 31: Frank Weber

Seite 35: Martina Richter

Rückseite: Isa Fieback

Auflage

800 Exemplare, erscheint vierteljährlich.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang Mai 2023.

Redaktionsschluss ist Sonntag, 2. April 2023.



IMMOBILIENDISKRET

Ihre erste Ansprechpartnerin in allen Immobilienfragen!

In meinem Immobilien Shop Große Straße 24, Bad Wilsnack stehe ich Ihnen zu folgenden Öffnungszeiten persönlich für Ihre Fragen rund um die Immobilie zur Verfügung:

Di 10 – 12 Uhr Do 10 - 12 Uhr Fr + Sa nach Vereinbarung
15 - 17 Uhr

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



IMMOBILIEN DISKRET
Inh. Isa Fiebak
TÜV zertifizierte
Immobilienbewerterin
Große Straße 24
19336 Bad Wilsnack

Tel: 01722100607
immobilien.diskret@gmail.com
www.immobiliendiskret.de